

Aktuelle Projekte

Eye-Nurse-Station

Eine Behandlung von Augenkrankheiten würde vielen Kindern eine bessere Schulbildung ermöglichen und vielen Menschen neue Lebensfreude und Hoffnung auf eine bessere Zukunft schenken. Dafür wurde Ende 2025 die Ausbildung von zwei „Augenschwestern“ in Tansania finanziert. Im April 2026 wird im Rahmen einer Hospitationsreise die Augenstation eingerichtet.



Lastenfahrräder

Robuste Transporträder sollen den Alltag erleichtern und Unabhängigkeit vom knappen Treibstoff schaffen. Vor Ort werden wir prüfen, wo die Räder gebaut und gewartet werden können.

Gemeinsame Aktionen

Mit der kfd nach Wischtuchaktion, Mutter-Kind-Projekt, Essen für Senioren und Babykleidung in diesem Jahr Physiotherapie für Kinder mit Verletzungen und angeborenen Missbildungen.



Mit Pfarrer Klaus Buyel und der St. Augustinus Gruppe: Ziegen-Projekt und Schulfrühstück.

60 Jahre Burundihilfe Neuss

Am 14. Juni 2026 feiern wir im Kloster Immaculata in Neuss, Augustinusstr. 46 das 60-jährige Jubiläum. Gerne laden wir Sie zur Messfeier mit anschließender Ausstellung ein. Wenn Sie keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich unter der unten angegebenen E-Mail-Adresse. Der Jubiläumstag wird nicht durch Spenden finanziert, sondern ausschließlich von Sponsoren getragen, deren Interesse die Fortführung der Burundihilfe ist.

Wer die Arbeit der Burundihilfe unterstützen möchte, kann dies durch eine Spende tun.

Das Burundikomitee, die Neusser Augustinerinnen, die burundischen Schwestern und die Stiftung Cor unum sagen dafür von Herzen



Spendenkonto des Burundikomitees

Stiftung der Neusser Augustinerinnen – Cor unum
Sparkasse Neuss

IBAN: DE44 3055 0000 0093 6653 62

(Bitte geben Sie Namen und Adresse an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.)



Spende ganz bequem überweisen.
Dafür QR-Code mit Banking-App scannen.

Kontakt

Burundikomitee – Stiftung Cor unum

Dr. Stephanie Straaten

Tacitusstr. 21, 41468 Neuss

Tel.: 0171 / 536 26 97

burundi@stiftung-cor-unum.de

www.stiftung-cor-unum.de/burundi-komitee

60 JAHRE BURUNDIHILFE NEUSS

Wir sagen danke
und bitten um weitere Unterstützung.



Wie fing es an?

Um Hungernden und Kranken in einem der bis heute ärmsten Länder der Welt zu helfen, gründete der Orden der Neusser Augustinerinnen 1966 zwei Missionsstationen in Burundi. Ziel der Schwestern war es, Aufbauhilfe zu leisten und eine kontinuierliche Weiterentwicklung zu fördern. Seit Rückkehr der Neusser Schwestern 1989 werden beide Einrichtungen eigenverantwortlich von einheimischen Orden mit finanzieller Unterstützung aus Neuss geführt.

Heute führen die Bene-Umukama- und Bene-Bikira-Schwestern in Gihanga und Gitaramuka anerkannte regionale Gesundheitszentren, Hospitale, Schulen und Altenheime. Die Einrichtungen stehen allen Hilfesuchenden jeder religiösen und ethnischen Zugehörigkeit offen, auch wenn ein finanzieller Eigenanteil nicht möglich ist.

Von Beginn an steuern wir für beide Stationen eine jährlich gleiche Finanzhilfe als verlässliche Basisfinanzierung bei. Diese Hilfe zur Selbsthilfe macht den beiden Trägerorden den dauerhaften Bestand möglich. Größere Einzelprojekte werden zusätzlich gefördert.



Größere Einzelprojekte werden zusätzlich gefördert.



Wie ging es weiter?

Das Burundikomitee wurde 1966 – auf Initiative der Kath. Frauengemeinschaft (kfd) Neuss – in enger Anbindung an den Orden der **Neusser Augustinerinnen** gegründet, um das missionarische und caritative Engagement in Burundi finanziell zu unterstützen. Die Neusser Augustinerinnen haben diese Aufgabe inzwischen in die **Stiftung Cor unum** überführt.

Das Burundikomitee führt das Vermächtnis der Augustinerinnen fort und koordiniert die Verwendung der Spenden jetzt gemeinsam mit der Stiftung Cor unum. Wichtige Beraterinnen sind die acht Bene-Umukama-Schwestern aus Gihanga, die jetzt im Kloster Immaculata in Neuss leben und arbeiten.



Burundihilfe – unser gemeinsames Anliegen

- » Burundikomitee
- » Stiftung der Neusser Augustinerinnen – Cor unum
- » St. Augustinus Gruppe Neuss
- » Orden der Bene-Umukama-Schwestern, Gihanga
- » Orden der Bene-Bikira-Schwestern, Gitaramuka
- » kfd im Kreisdekanat Rhein-Kreis Neuss

Wie haben wir in den letzten Jahren geholfen?

Dank Ihrer großartigen Spenden und dank unermüdlichem Einsatz vieler Pfarren war es möglich, die Unterstützung seit dem 50-jährigen Jubiläum sogar noch aufzustocken!

Jede Station erhält 2x pro Jahr 10.000€ für die Grundversorgung. Die Schwestern kaufen davon vor Ort u.a. Medikamente und Impfstoffe und bezahlen die Angestellten.

Jedes Jahr liefern wir drei Tonnen heißbegehrtes Milchpulver an die Stationen.



Und wir haben noch mehr geschafft!

Unser bisher größtes Projekt war der Neubau der Kinderklinik in **Gihanga**. Die Klinik haben wir in der Folge mit Betten, Matratzen und Inkubatoren ausgestattet. Zusätzlich konnten wir den OP u.a. mit OP-Tisch, OP-Lampe und Instrumentenkästen modernisieren.



Das **Hospiz** erhielt einen Brunnen zur unabhängigen Wasserversorgung, eine Solaranlage und ein Transportfahrzeug für alte und behinderte Menschen.

In **Gitaramuka** haben wir das Dach erneuert und die Solaranlage in Stand gesetzt. Aktuell wird der OP ausgebaut. Dieses Projekt ist über mehrere Jahre angelegt.

Nochmals **Danke** an alle Spender für die Unterstützung!